

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Jörn Möltgen sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Jörn Möltgen

Ratsmitglieder

Herr Peter Curtius

Herr Dirk Dirks

Herr Dr. Dirk Eikmeyer

Frau Geraldine Henneböhl

Herr Andreas Kleefisch

Herr Friedbernd Krotoszynski

Herr Heribert Overs

Frau Karin Rose

Frau Margarete Schäpers

Herr Hubertus Spüntrup

Herr Uwe Tchorz

Herr Jens Thewes

Herr Thorsten Webering

als Vertretung für Hr. Dr. Höfener

als Vertretung für Hr. Eilers

Protokollführerin

Frau Eva Jezewski

von der Verwaltung

Frau Stefanie Holz

Herr Dirk Wientges

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder

Herr Fred Eilers

Herr Dr. Friedhelm Höfener

Beginn der Sitzung: 19:03 Uhr

Ende der Sitzung: 20:06 Uhr

Zurzeit befinden sich 14 stimmberechtigte Personen im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Jörn Möltgen die anwesenden Mitglieder, die Presse und die anwesenden Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**Öffentlicher Teil:**

**TOP 1**

**Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung**

---

Änderungen oder Erweiterungen werden nicht vorgenommen.

## TOP 2

### **Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung**

---

Frau Henneböhl hat einen Einwand gegen das HFA-Protokoll vom 06.12.2023.

Sie bittet, ihre Anfrage unter TOP 13 wie folgt zu ergänzen:

“Frau Henneböhl erkundigt sich, ob die Hauptstraße **Richtung Billerbeck** für den Autoverkehr geöffnet werde, da Gerüchte diesbezüglich im Umlauf seien.”

#### **Anmerkung der Schriftführerin:**

*Das Protokoll wird entsprechend der Einwendung geändert. Ein Auszug aus TOP 2 der heutigen Ausschusssitzung HFA 2.SF/2024 wird dem Protokoll des Ausschusses der 6.SF vom 06.12.2023 beigegeben.*

## TOP 3

### **Bekanntgaben der Verwaltung**

---

Es liegen keine Bekanntgaben der Verwaltung vor.

## TOP 4

### **Anfragen der Ratsmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO**

---

Schriftliche Anfragen liegen nicht vor.

## TOP 5

### **Berichtsvorlage; Zeit- und Maßnahmenplan zur Sanierung der Dächer im Schulzentrum**

---

Die Verwaltungsvorlage VO/028/2024 liegt vor.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

## TOP 6

### **Dachsanierung Baumberger Grundschule**

---

Die Verwaltungsvorlage VO/021/2024 liegt vor.

Die Vorlage wurde im Ausschuss für Bauen, Planung und Wohnen am 06.03.2024 vorbereitet.

Herr Webering kritisiert, dass der Beschlusstext unklar sei. Im dritten Satz solle das Wort “und” ersetzt werden durch “jedoch”.

Bürgermeister Möltgen lässt über den Änderungsantrag der CDU abstimmen. Dem wird einvernehmlich zugestimmt. Anschließend lässt Bürgermeister Möltgen über die geänderte Beschlussfassung abstimmen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

**Der Rat beschließt die Durchführung der für 2024 genehmigten Dachsanierungen an der Grundschule in Teilfläche A, B und D als Flachdächer. Die Option, Teilflächen als geneigte Dächer auszuführen, wird verworfen. Die Flachdächer werden auf Bitumen Basis unterlaufsicher, ohne Dachbegrünung jedoch PV-Ready ausgeführt. Der Zeitplan für die Durchführung der Sanierungen in 2024 ist festgelegt.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 14

## **TOP 7**

### **Einbringung; Rahmenplanung Schulzentrum**

---

Die Verwaltungsvorlage VO/009/2024 liegt vor.

Der Bericht wurde bereits im Ausschuss für Soziales, Bildung und Teilhabe am 05.03.2024 und im Ausschuss für Bauen, Planung und Wohnen am 06.03.2024 eingebracht.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

## **TOP 8**

### **Erhöhung der Aufnahmekapazitäten des Elternvereins Übermittagsbetreuung e. V. "Tonni-Kids"**

---

Die Verwaltungsvorlage VO/014/2024 liegt vor.

Die Vorlage wurde im Ausschuss für Soziales, Bildung und Teilhabe am 05.03.2024 vorberaten und zurückgestellt.

Frau Schäpers plädiert, wie im SBA bereits besprochen, für eine zeitliche Begrenzung der Förderung auf 5 Jahre.

Dazu führt Frau Holz aus, dass nach Rücksprache mit dem Elternverein die Begrenzung auf 5 Jahre zwar ein Risiko für den Verein bedeute, aber eine akzeptable Lösung darstelle. Der Verein bittet um erneute Prüfung der Verlängerung nach 5 Jahren.

Herr Webering bittet um Verschiebung der Abstimmung, da er noch Beratungsbedarf in der Fraktion sehe.

Einvernehmlich wird die Abstimmung in den Rat geschoben.

## **TOP 9**

### **Schaffung eines Angebotes zur Schulsozialarbeit**

---

Die Verwaltungsvorlage VO/028/2024 liegt vor.

Die Vorlage wurde im Ausschuss für Soziales, Bildung und Teilhabe am 05.03.2024 vorberaten.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

**Der Gemeinderat beschließt im Rahmen der finanziellen Mittel der anteiligen Förderpauschale zur Schulsozialarbeit ein auf die Anne-Frank-Gesamtschule abgestimmtes Angebot zur Schulsozialarbeit schaffen.**

**Für das Schuljahr 2023/24 soll der Caritasverband für den Kreis Coesfeld Träger dieses Angebotes sein.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 14

## **TOP 10**

### **Aufhebung des Sperrvermerkes für einen Zuschuss an den Verein Füreinander-Miteinander e.V. und das weitere Vorgehen**

---

Die Verwaltungsvorlage VO/031/2024 liegt vor.

Bürgermeister Möltgen weist auf seine formale Befangenheit aufgrund seiner Schirmherrschaft im Verein "Netzwerke Füreinander-Miteinander e.V." hin und nimmt im Zuschauerraum Platz. Den Ausschussvorsitz für TOP 10 übernimmt der 1. Stellvertreter Herr Webering.

Es sind jetzt 13 stimmberechtigte Personen anwesend

Herr Webering erklärt, dass die CDU nach Rücksprache mit dem Verein einen einmaligen Zuschuss nicht hilfreich fände. Der Zuschuss solle für mindestens 3 Jahre gezahlt werden.

Den Standpunkt der SPD erläutert Frau Schäpers. Die SPD bleibt bei ihrem Standpunkt, den Sperrvermerk aufzuheben, dies aber nur für ein Jahr zuzusagen. Angesichts der angespannten Haushaltslage sollten keine Personalkosten des Vereins übernommen werden, da dies anderen Vereinen gegenüber nicht gerecht wäre.

Die Grünen unterstützen den Vorschlag der SPD zur zeitlichen Begrenzung, wie Herr Overs darlegt.

Herr Kleefisch plädiert für eine längere Zeitspanne, ansonsten würde dem Verein die Perspektive fehlen.

Herr Dirks bekundet daraufhin, da man nicht gegen den Zuschuss sei, sondern nur die zeitliche Befristung nicht mittragen könne.

Herr Krotoszynski sieht die Vermischung von ehrenamtlicher und gewerblicher Arbeit im Verein kritisch. Er befürwortet ebenfalls, die Aufhebung des Sperrvermerks nur für das Jahr 2024 zuzusagen.

Frau Henneböhl fordert eine Zusage für 2 bis 3 Jahre. Andernfalls gäbe es für den Verein keine Perspektive und müsste sich eventuell wegen der schwierigen finanziellen Lage auflösen.

Herr Webering merkt an, dass die über das Jahr 2024 hinausgehende Förderung nur über den Haushalt beschlossen werden könne. Die CDU werde dazu noch einen Antrag einreichen.

Herr Dr. Eikmeyer erläutert den Standpunkt der Grünen, die die Bezuschussung grundsätzlich unterstützen. Dennoch sollten nur Sachmittel und keine Personalkosten bezuschusst werden. Der Verein solle eigene Lösungen finden.

Herr Webering lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

- 1. Der Rat beschließt dem Verein „Netzwerk Füreinander Miteinander e.V.“ 12.000,- € aus dem Haushalt 2024 als Zuschuss zur Verfügung zu stellen um damit die Fortführung des Vereins zu unterstützen. Die Verwendung des Zuschusses kann bis 31.12.2025 erfolgen, ein Verwendungsnachweis ist der Verwaltung danach zur Verfügung zu stellen.**
- 2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung derzeit Gespräche mit professionellen Akteuren der Ehrenamtskoordination führt, die das Ziel verfolgen, ein Konzept oder eine Umgebung zu schaffen, die freiwilliges Engagement fördert und wertschätzt.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 7, Nein: 0, Enthaltung: 6

Die Verwaltungsvorlage VO/017/2024 liegt vor.

Frau Schäpers schlägt vor, die Möglichkeit der Sperrmüllabholung in Havixbeck durch die Firma Remondis auf der Homepage zu veröffentlichen.

Hinweis der Schriftführerin: Auf der Homepage der Gemeinde sowie im Abfuhrkalender stehen bereits Informationen zur Sperrmüllabholung durch die Firma Remondis.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

## **TOP 12**

### **Umbau Hangwerfeld**

---

Die Verwaltungsvorlage VO/022/2024 liegt vor.

Die Vorlage wurde im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz, Mobilität, Energie und Nachhaltigkeit am 29.02.2024 und im Ausschuss für Bauen, Planung und Wohnen am 06.03.2024 beraten.

Herr Webering fragt, ob die weiteren Mittel für den Ausbau verfügbar seien. Wenn nicht, solle das Projekt nicht weiter verfolgt werden. Herr Dirks habe Kosten von rund 900.000 € zur Umsetzung der genannten Maßnahme ermittelt. Herr Wientges bestätigt, dass im Haushaltsplan 2024 nur 20.000 € für die Planung aufgenommen worden seien. Damit könne man die Grundlage für die im Weiteren anstehenden Beschlüsse schaffen. Die von Herrn Dirks genannten Zahlen für einen Vollausbau wurden dahingehend konkretisiert, dass er 885.000 € für die Ausbauvariante 1 und 830.000 € für die Ausbauvariante 2 ermittelt habe.

Frau Henneböhl führt ihre Unterstützung aus, da sie den Umbau des Straßenabschnitts seinerzeit angestoßen hatte.

Herr Krotoszynski spricht sich für einen Aufschub aus, da der kommunale Haushalt knapp sei. Verwaltungsseitig sollte erst eine Priorisierung verschiedener Projekte erfolgen. Er fragt, ob Förderungen möglich seien und schlägt vor, die Abstimmung in den Rat zu schieben.

Frau Schäpers allerdings sieht die Dringlichkeit des Ausbaus und befürwortet das Voranbringen der Maßnahme durch die Verwaltung.

Dem pflichtet Herr Dr. Eikmeyer bei und beschreibt die schlechte Verkehrssituation am betroffenen Straßenabschnitt. Die Grünen unterstützen den Antrag vollumfänglich.

Anschließend führt Bürgermeister Möltgen aus, dass die Verwaltung erst eine Planungsgrundlage benötige. Anschließend könne die Machbarkeit beurteilt und über eine mögliche Mitteleinplanung in den Haushaltsplanentwurf entschieden werden. Man müsse aber bedenken, dass die Straße Hangwerfeld als Erschließung für die Wohngebiete dient, die in den letzten Jahren im hinteren Bereich entstanden sind und von vielen Familien genutzt werden. Dauerhaft sei der Zustand ohne angemessenen Fußgänger- und Radewegeführung nicht akzeptabel. Die Abstimmung erfolgt wie im Ausschuss für Bauen, Planung und Wohnen am 06.03.2024 über die Variante 1.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

**Die Verwaltung wird beauftragt auf Grundlage der Variante 1 den Umbau des Straßenabschnittes voranzutreiben.**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen, Ja: 8, Nein: 6

## **TOP 13**

### **9. Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen im Gebiet der Gemeinde Havixbeck vom 05.05.1994**

---

Die Verwaltungsvorlage VO/010/2024 liegt vor

Die Vorlage wurde im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz, Mobilität, Energie und Nachhaltigkeit am 29.02.2024 vorberaten und in den Rat geschoben.

Herr Webering erkundigt sich nach dem Fehler, der bereits im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz, Mobilität, Energie und Nachhaltigkeit am 29.02.2024 angesprochen wurde. Frau Holz antwortet, dass der Tippfehler, der eine Abweichung von einem Cent zur Folge hatte, bereits korrigiert sei und sich eine Anfahrtspauschale für Klärschlamm i.H.v. 19,75 € ergibt.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

**Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Gebührenbedarfsberechnung für die Abfuhr von Klärschlamm und häuslichem Abwasser (Anlage 1) und beschließt nach Beratung die Satzung zur 9. Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen im Gebiet der Gemeinde Havixbeck vom 05.05.1994 (Anlage 2).**

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 14

## **TOP 14**

### **Einrichtung eines Kreiszentralarchivs; Abschluss einer Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung**

---

Die Verwaltungsvorlage VO/020/2024 liegt vor. Die Verwaltungsvorlage wurde im Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Digitalisierung, Regionales und Kultur am 07.03.2024 vorberaten.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

- 1. Der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Übernahme und Betreuung des Archivgutes der Städte und Gemeinden Ascheberg, Billerbeck, Havixbeck, Lüdinghausen, Nordkirchen, Nottuln, Olfen, Rosendahl und Senden durch den Kreis Coesfeld und die Bildung eines interkommunalen Kreiszentralarchivs wird zugestimmt.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den anderen Vereinbarungspartnern die Genehmigung der Vereinbarung bei der Bezirksregierung einzuholen.**
- 3. Der Abschluss der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung erfolgt unter dem Vorbehalt, dass die beteiligten Vereinbarungsparteien den vorgenannten Beschluss fassen.**
- 4. Unwesentliche bzw. redaktionelle Änderungen/Anpassungen der Vereinbarung, die sich im Beschluss- oder Genehmigungsverfahren ergeben, bedürfen keiner erneuten Beratung und Beschlussfassung.**
- 5. Kreisangehörige Städte und Gemeinden, die erst zu einem späteren Zeitpunkt einen Bedarf nach einer gemeinsamen Aufgabenwahrnehmung erklären, können jederzeit auf einfachen Antrag sowie unter Einhaltung der formalen Erfordernisse (Beschlussfassung durch den Rat) dieser öffentlich-rechtlichen Vereinbarung beitreten.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 14

## **TOP 15**

### **Anfragen der Ratsmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO**

---

Es werden folgende Anfragen gestellt:

Herr Kleefisch erkundigt sich nach dem Stand der Grundstücksverkäufe Habichtsbach III. Die Verwaltung wird die Zahlen im Rat vorlegen.

Herr Thewes fragt, ob die Fördergelder für die Freibadsanierung aufgrund der Verzögerung verlorengehen. Herr Wientges verneint dies.

Herr Dirks bittet um den Sachstand zur Sanierung der zwei Brücken am Zitterbach.

Herr Wientges erklärt, dass er allen Mitgliedern des Ausschusses für Bauen, Planung und Wohnen sowie den Fraktionsvorsitzenden eine entsprechende Ausarbeitung habe zukommen lassen. Ziel der Verwaltung sei es, den politischen Gremien schnellstmöglich eine entsprechende Verwaltungsvorlage zur Beschlussfassung vorzulegen, um abzustimmen, wie die Brücken erneuert werden sollen.

Leider fehlen der Gemeinde immer noch die Grundlagenwerte zur Einreichung der wasserrechtlichen Genehmigung. Diese seien bei der Bezirksregierung Münster angefragt, eine Antwort stehe leider noch aus. Ohne die Werte komme die Verwaltung bei den notwendigen Planungs- und Genehmigungsschritten nicht weiter.

Frau Hennebühl fragt nach dem Stand zur Vorlage VO/029/2024. Bürgermeister Möltgen schildert, dass die Vorlage in die nächste Sitzungsfolge geschoben wurde.

Auf Antrag von Herrn Dr. Eikmeyer erfolgt eine Sitzungsunterbrechung von 19:39 Uhr bis 19:43 Uhr.

Unterschriften:

gez.: Jörn Möltgen  
Bürgermeister

gez.: Eva Jezewski  
Schriftführerin

Für die Richtigkeit der Abschrift:  
Havixbeck, 18.03.2024

Eva Jezewski  
Gemeindeangestellte